

Q2
2010 | 2011

Halbjahresfinanzbericht

1. April bis 30. September 2010



DAS ERSTE HALBJAHR 2010/2011 IM ÜBERBLICK

- GESCO-Gruppe im Aufschwung
- kräftige Belegung beim Auftragseingang
- Ergebniskennzahlen steigen stärker als der Umsatz
- dynamische Entwicklung setzt sich im dritten Quartal fort
- Planung für das Gesamtjahr wird deutlich angehoben: Ergebnis je Aktie von 4,13 € erwartet

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2010/2011

01.04.-30.09.		I. Halbjahr 2010/2011	I. Halbjahr 2009/2010	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	179.168	116.158	54,2 %
Umsatz	(T€)	156.577	139.880	11,9 %
EBITDA	(T€)	16.018	13.343	20,0 %
EBIT	(T€)	10.370	8.094	28,1 %
Ergebnis vor Steuern	(T€)	9.224	6.726	37,1 %
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	5.733	4.278	34,0 %
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	1,90	1,42	33,8 %
Mitarbeiter	(Anzahl)	1.734	1.773	-2,2 %

GESCO-KONZERN AUF EINEN BLICK

GESCO AG

SEGMENT
WERKZEUG- UND MASCHINENBAU

SEGMENT
KUNSTSTOFF-TECHNIK

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

die GESCO-Gruppe hat im ersten Halbjahr (01.04.–30.09.2010) des Geschäftsjahres 2010/2011 (01.04.2010 – 31.03.2011) die Rezession hinter sich gelassen und eine markante Trendwende verzeichnet. Das Kundeninteresse belebte sich, die Auftragseingänge kletterten kräftig nach oben und auch die Umsätze zogen mit einem gewissen Zeitversatz an. Der Aufschwung ist bei der überwiegenden Zahl der Tochtergesellschaften angekommen. Das erste Halbjahr des GESCO-Konzerns umfasst die Monate April bis September der GESCO AG und die Monate Januar bis Juni der Tochtergesellschaften. Auch im dritten Quartal, das die Monate Juli bis September der Tochtergesellschaften beinhaltet, hat sich die dynamische Entwicklung mit weiter steigenden Auftragseingängen und Umsätzen fortgesetzt.

Die im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 29. Juni 2010 veröffentlichte Planung sah einen Konzernumsatz zwischen 290 Mio. € und 320 Mio. € sowie einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter zwischen 9 Mio. € und 11 Mio. € vor. Auf Basis der erfreulichen Zahlen für das erste Halbjahr und der ungebrochen dynamischen Entwicklung im dritten Quartal heben wir die Planung für das Gesamtjahr an. Wir rechnen nun mit einem Konzernumsatz von rund 325 Mio. € sowie mit einem Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von rund 12,5 Mio. € bzw. einem Ergebnis je Aktie von 4,13 €.

Im Berichtszeitraum wurde die von der Hauptversammlung am 2. September 2010 beschlossene Dividende von 1,30 € je Aktie an die Aktionäre ausbezahlt, was einer Gesamtausschüttung von 3,9 Mio. € entspricht.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Die im April 2009 erworbene Georg Kesel GmbH & Co. KG, Kempten, ist im vorliegenden Halbjahresabschluss erstmals mit vollen sechs Monaten enthalten, während sie im Vorjahreszeitraum mit zwei Monaten in der Gewinn- und Verlustrechnung vertreten war.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns im zweiten Quartal

Der Auftragseingang bewegte sich im zweiten Quartal mit 91,4 Mio. € bereits wieder auf einem sehr hohen Niveau. Er lag um 67,0 % über dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums (54,7 Mio. €). Der Konzernumsatz übertraf mit 79,8 Mio. € den Vorjahreswert (66,3 Mio. €) um 20,4 %. Während im Vorjahr der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen deutlich zurückging, erhöhte er sich im Berichtszeitraum. Der Materialaufwand stieg stärker als der Umsatz, während der Personalaufwand nur geringfügig zulegte. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs um 48,7 % auf 8,7 Mio. € (5,8 Mio. €). Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) legte um 79,8 % auf 5,8 Mio. € zu (3,2 Mio. €). Bei einem nahezu unveränderten Finanzergebnis von -0,5 Mio. € wuchs der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter um 86,1 % auf 3,3 Mio. € (1,8 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie nach IFRS lag bei 1,09 € (0,59 €).

Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns im ersten Halbjahr

Betrachtet man das komplette erste Halbjahr, so ergibt sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Wachstum des Auftragseingangs von 54,2 % auf 179,2 Mio. € (116,2 Mio. €). Der Konzernumsatz erhöhte sich um 11,9 % auf 156,6 Mio. € (139,9 Mio. €). Während die Bestände an fertigen und unfertigen Waren im Vorjahreszeitraum um 2,8 Mio. € rückläufig waren, stiegen sie im Berichtszeitraum um 2,9 Mio. €. Der Materialaufwand erhöhte sich stärker als der Umsatz, während der Personalaufwand praktisch unverändert blieb. Aufgrund der Fixkostendegression wuchsen die Ergebniskennzahlen wesentlich stärker als der Umsatz. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 20,0 % auf 16,0 Mio. € (13,3 Mio. €). Bei leicht erhöhten Abschreibungen nahm das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) um 28,1 % auf 10,4 Mio. € zu (8,1 Mio. €). Das Finanzergebnis verbesserte sich von -1,4 Mio. € auf -1,1 Mio. €. Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter schließlich stieg um 34,0 % auf 5,7 Mio. € (4,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie nach IFRS betrug 1,90 € (1,42 €).

Entwicklung der Segmente

Beide Segmente konnten vom wirtschaftlichen Aufschwung profitieren und verzeichneten eine kräftige Belegung beim Auftragseingang. Der Werkzeug- und Maschinenbau verbuchte ein Plus von 57,8 %, die Kunststoff-Technik einen Zuwachs von 26,1 %.

Das Segment Werkzeug- und Maschinenbau bildet unverändert das deutlich größere der beiden Segmente. Der Segmentumsatz erhöhte sich von 126,3 Mio. € auf 141,7 Mio. €, das EBIT stieg überproportional auf 11,5 Mio. € (9,1 Mio. €).

Im Segment Kunststoff-Technik wuchs der Umsatz auf 14,6 Mio. € (13,3 Mio. €); auch hier stieg das EBIT überproportional und erreichte 1,9 Mio. € (1,4 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Angesichts der konjunkturellen Belegung erhöhte sich die Bilanzsumme um 4,0 % und erreichte 256,3 Mio. € (Vorjahresstichtag 246,4 Mio. €).

Auf der Aktivseite führte die lebhaftere Geschäftstätigkeit zu einem Anstieg der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Obwohl im September die Dividende in Höhe von 3,9 Mio. € ausbezahlt wurde, stiegen die liquiden Mittel auf 28,9 Mio. € (26,9 Mio. €).

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital weiter und erreichte 107,2 Mio. € (105,2 Mio. €). Da die Bilanzsumme stärker stieg als das Eigenkapital, reduzierte sich die Eigenkapitalquote leicht auf 41,8 % (42,7 %). Die langfristigen Verbindlichkeiten blieben nahezu unverändert, während bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten im Zuge des lebhafteren operativen Geschäfts die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zunahmen. Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich in Summe von 74,4 Mio. € auf 70,7 Mio. €.

Investitionen

Da wir eine zeitgemäße technische Ausstattung als zentralen Wettbewerbsvorteil unserer Tochtergesellschaften betrachten, sind regelmäßige Investitionen eine Selbstverständlichkeit. Im ersten Halbjahr haben die Unternehmen der GESCO-Gruppe rund 3,2 Mio. € in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen investiert (4,0 Mio. €).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Belegschaft der GESCO-Gruppe verminderte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag leicht von 1.773 auf 1.734 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Kurzarbeit wird nur noch in geringem Umfang praktiziert. Angesichts der raschen und kräftigen wirtschaftlichen Erholung bewährte sich die Strategie, in der Krise des Jahres 2009 die Stammbesellschaften der Unternehmen weitgehend zu bewahren. Denn nur mit qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können die Unternehmen der GESCO-Gruppe in vollem Umfang am Aufschwung partizipieren.

Chancen- und Risikobericht sowie Risikomanagement

Die Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken im Konzernabschluss zum 31.03.2010 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2009/2010, der im Internet unter www.gesco.de abgerufen werden kann.

Die größten Risiken liegen in der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung. Auf der einen Seite hat sich die Konjunktur im Jahr 2010 bislang wesentlich schneller und kräftiger erholt, als von den Forschungsinstituten und von der Bundesregierung angenommen worden war. Auf der anderen Seite sind Risiken für den weiteren Konjunkturverlauf nicht zu verkennen; die weitere Entwicklung in wichtigen Exportmärkten ist von Unsicherheit geprägt, die öffentlichen Haushalte sind als Folge der Finanzkrise und der Rezession belastet und die Schwächen der Euro-Zone sind noch nicht behoben. Gleichwohl sind in der GESCO-Gruppe konkrete Anzeichen für einen konjunkturellen Rückschlag derzeit nicht erkennbar.

Ausblick/Prognosebericht und Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht umfasst operativ die Monate Januar bis Juni der Tochtergesellschaften. Im anschließenden dritten Quartal, das die Monate Juli bis September der Tochtergesellschaften umfasst, setzte sich der positive Trend fort: der Auftragseingang im Konzern belief sich auf 98,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum 52,8 Mio. €) und der Konzernumsatz auf 90,6 Mio. € (66,9 Mio. €). Beide Werte liegen nicht nur deutlich über den Werten des Vorjahreszeitraums, sondern auch über den Werten des zweiten Quartals des Berichtsjahres.

Alles in allem hat die GESCO-Gruppe die Rezession eindeutig hinter sich gelassen und partizipiert am Aufschwung, auch wenn er noch nicht bei allen Tochtergesellschaften in vollem Maße angekommen ist. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (book-to-bill) lag in jedem einzelnen Quartal über 1, was ein Zeichen für weiteres Wachstum ist.

Als wir im Juni 2010 unsere Planung für das Gesamtjahr veröffentlichten, war die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im zweiten Halbjahr noch mit großen Unsicherheiten behaftet. Angesichts unserer guten Zahlen des ersten Halbjahres und der dynamischen Entwicklung im dritten Quartal erhöhen wir nun die Planung. Aufgrund der guten Auslastung, die sich auch im dritten Quartal fortsetzte, profitiert die GESCO-Gruppe in erheblichem Umfang von der Fixkostendegression, so dass die Ergebniskennzahlen wesentlich stärker zulegen als der Umsatz. Wir rechnen nun mit einem Konzernumsatz von rund 325 Mio. € und erhöhen die Planung für den Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter auf 12,5 Mio. €, was einem Ergebnis je Aktie von 4,13 € entspricht.

Das Geschäftsmodell der GESCO AG sieht internes Wachstum aus dem bestehenden Portfolio heraus vor, aber auch externes Wachstum durch den Erwerb weiterer gut positionierter Nischenanbieter. In der Rezession war eine Bewertung von potentiellen Übernahmekandidaten kaum möglich, da der Ausblick mit zu vielen Unsicherheiten behaftet war. Viele Unternehmer stellten angesichts der konjunkturellen Verwerfungen ihre Verkaufsabsichten zurück. Mit dem einsetzenden Aufschwung haben sich die Chancen für Akquisitionen nun wieder deutlich verbessert. Die Zahl qualifizierter Angebote hat zugenommen, und wir sehen gute Chancen, noch im laufenden Geschäftsjahr akquirieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG

Der Vorstand

Wuppertal, November 2010

GESCO-KONZERN BILANZ PER 30.09.2010 UND 31.03.2010

Aktiva	30.09.2010 T€	31.03.2010 T€
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.998	9.636
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.693	6.693
3. Geleistete Anzahlungen	668	598
	16.359	16.927
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	30.114	29.970
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.469	22.375
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.056	16.777
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	933	1.196
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.199	3.276
	71.771	73.594
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15	15
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.133	1.114
3. Beteiligungen	38	38
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.951	4.069
5. Sonstige Ausleihungen	275	305
	5.412	5.541
IV. Sonstige Vermögenswerte	2.288	2.497
V. Latente Steueransprüche	2.705	3.011
	98.535	101.570
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.736	16.019
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	22.456	17.481
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	34.776	38.957
4. Geleistete Anzahlungen	454	531
	75.422	72.988
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.870	36.605
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	630	523
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.186	1.372
4. Sonstige Vermögenswerte	6.135	5.978
	52.821	44.478
III. Wertpapiere	18	18
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	28.918	26.942
V. Rechnungsabgrenzungsposten	604	360
	157.783	144.786
	256.318	246.356

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS II. QUARTAL (01.07. BIS 30.09.)

	II. Quartal 2010/2011 T€	II. Quartal 2009/2010 T€
Umsatzerlöse	79.804	66.300
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	964	-3.501
Andere aktivierte Eigenleistungen	176	288
Sonstige betriebliche Erträge	1.370	1.207
Gesamtleistung	82.314	64.294
Materialaufwand	-44.004	-31.826
Personalaufwand	-20.955	-19.996
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.684	-6.639
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	8.671	5.833
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.854	-2.598
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	5.817	3.235
Erträge aus anderen Wertpapieren	155	155
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	14	55
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	87	108
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-735	-802
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-6	18
Finanzergebnis	-485	-466
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.332	2.769
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.689	-903
Konzernüberschuss	3.643	1.866
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-357	-100
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	3.286	1.766
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	1,09	0,59
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.020.240	3.014.740

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

	I. Halbjahr 2010/2011 T€	I. Halbjahr 2009/2010 T€
Umsatzerlöse	156.577	139.880
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.917	-2.833
Andere aktivierte Eigenleistungen	204	421
Sonstige betriebliche Erträge	2.371	2.575
Gesamtleistung	162.069	140.043
Materialaufwand	-87.065	-70.742
Personalaufwand	-41.254	-40.941
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.732	-15.017
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	16.018	13.343
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.648	-5.249
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	10.370	8.094
Erträge aus anderen Wertpapieren	155	155
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	19	-2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	169	203
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.439	-1.560
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-50	-164
Finanzergebnis	-1.146	-1.368
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.224	6.726
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.925	-2.152
Konzernüberschuss	6.299	4.574
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-566	-296
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	5.733	4.278
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	1,90	1,42
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.020.583	3.014.740

GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

	I. Halbjahr 2010/2011 T€	I. Halbjahr 2009/2010 T€
Konzernüberschuss	6.299	4.574
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	12	1
ergebnisneutrale Neubewertung von Wertpapieren	-109	-457
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-97	-456
Gesamtergebnis der Periode	6.202	4.118
davon Anteile anderer Gesellschafter	566	296
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	5.636	3.822

GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
	TC	TC	TC
Stand 01.04.2009	7.860	36.338	53.731
Dividenden			-7.537
Aktionsoptionsprogramm		84	
Übrige neutrale Veränderungen			-15
Erfasste Erträge und Aufwendungen			4.278
Stand 30.09.2009	7.860	36.422	50.457
Stand 01.04.2010	7.860	36.529	55.130
Ausschüttungen			-3.927
Erwerb eigene Aktien			
Aktionsoptionsprogramm		84	
Periodenergebnis			5.733
Stand 30.09.2010	7.860	36.613	56.936

GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

TC	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik	
	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
Auftragsbestand	106.236	114.050	5.174	4.863
Auftragseingang	163.128	103.380	15.781	12.519
Umsatzerlöse	141.680	126.337	14.638	13.284
davon mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Abschreibungen	3.847	3.625	837	863
EBIT	11.541	9.064	1.860	1.356
Investitionen	2.983	3.712	169	304
Mitarbeiter	1.528	1.554	193	206

Eigene Anteile	Währungs- ausgleichsposten	Neubewertung IAS 39	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
TE	TE	TE	TE	TE	TE
-270	-255	0	97.404	5.881	103.285
			-7.537	-17	-7.554
			84		84
			-15		-15
	1	-457	3.822	296	4.118
-270	-254	-457	93.758	6.160	99.918
-77	-272	-59	99.111	6.062	105.173
			-3.927	-200	-4.127
-169			-169		-169
			84		84
	12	-109	5.636	566	6.202
-246	-260	-168	100.735	6.428	107.163

	GESCO AG	Sonstige/Konsolidierung		Konzern	
2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
0	0	0	0	111.410	118.913
0	0	259	259	179.168	116.158
0	0	259	259	156.577	139.880
0	0	0	0	0	0
47	54	917	707	5.648	5.249
-1.923	-1.563	-1.108	-763	10.370	8.094
68	5	0	0	3.220	4.021
13	13	0	0	1.734	1.773

GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

	01.04.-30.09.2010	01.04.-30.09.2009
	T€	T€
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	6.299	4.574
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.648	5.249
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-19	2
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	50	164
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	146	228
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	803	135
Cashflow der Periode	12.927	10.352
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	31	43
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-138	-190
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	-120
Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-10.524	2.685
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	11.841	-10.575
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.137	2.195
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	114	157
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.115	-3.720
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	9	4
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-157	-141
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-7.470
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	18	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.131	-11.170
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-3.927	-7.552
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-484	-274
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	-169	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	3.171	14.592
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-7.621	-9.788
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9.030	-3.022
Zahlungswirksame Zunahme des Finanzmittelbestandes	1.976	-11.997
Finanzmittelbestand am 01.04.	26.960	30.365
Finanzmittelbestand am 30.09.	28.936	18.368

ERLÄUTERENDE ANGABEN

Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Bericht zum ersten Halbjahr (01.04.-30.09.2010) des Geschäftsjahres 2010/2011 des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2010. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

In der Segmentberichterstattung wurde die Darstellung an den Konzernabschluss zum 31.03.2010 angelehnt. Während in den Quartalsberichten des Geschäftsjahres 2009/2010 die Konsolidierung der Intercompany-Umsätze in der Spalte „Sonstige/Konsolidierung“ erfolgte, wird im vorliegenden Quartalsbericht diese Konsolidierung innerhalb der operativen Segmente vorgenommen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Veränderungen im Konsolidierungskreis/Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Die im April 2009 zu 90 % erworbene Georg Kesel GmbH & Co. KG, Kempten, wurde auf den 1. Mai 2009 erstkonsolidiert. In der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres war sie mit zwei Monaten enthalten, während sie im Berichtszeitraum mit vollen sechs Monaten enthalten ist.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Connex SVT Inc., USA, Frank Lemeks TOW, Ukraine, sowie die MAE.ch GmbH, Schweiz.

Aktioptionsprogramm

Die Hauptversammlung der GESCO AG vom 2. September 2010 hat die Gesellschaft ermächtigt, gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz eigene Aktien zu erwerben und diese in Fortführung des im Jahr 2007 gestarteten Aktioptionsprogramms auszugeben. Begünstigt sind der Vorstand sowie ein kleiner Kreis leitender Mitarbeiter der GESCO AG. Das Aktioptionsprogramm ist so gestaltet, dass die Begünstigten selbst erworbene Aktien einbringen müssen, seine Ausübung ist an bestimmte Erfolgskriterien geknüpft und seine Gewinnmöglichkeiten sind begrenzt. Im September 2010 hat der Aufsichtsrat der GESCO AG die vierte Tranche des Aktioptionsprogramms aufgelegt, innerhalb derer insgesamt 24.000 Optionen an die Mitglieder des Vorstands und an leitende Mitarbeiter der GESCO AG ausgegeben wurden. Jeweils eine Option berechtigt zum Bezug einer GESCO-Aktie. Die GESCO AG behält sich vor, anstelle der Gewährung von Aktien den Programmgewinn ganz oder teilweise in Geld auszugleichen. Der nicht zahlungswirksame Aufwand aus diesem Programm wird anhand eines gängigen Binomialmodells ermittelt, ergebniswirksam erfasst und im Eigenkapital ausgewiesen. In diesem Modell wurden die Volatilität mit 36,5% und der risikofreie Zins mit 5,0% angesetzt; der Ausübungspreis der im September 2010 ausgegebenen Optionen beträgt 42,65 €. Der Ausübungspreis entspricht dem durchschnittlichen XETRA-Schlusskurs der Aktie an den zehn aufeinanderfolgenden Börsenhandelstagen in Frankfurt am Main nach der Hauptversammlung. Die Wartezeit beträgt vier Jahre und zwei Monate nach Gewährung der Optionen; nach Ablauf der Wartezeit können die Optionen bis zum 15. März des übernächsten Jahres ausgeübt werden. Der beizulegende Zeitwert pro Option beträgt 7,18 €. Im vorliegenden Halbjahresabschluss ist der Aufwand aus dem im Berichtszeitraum aufgelegten Aktioptionsprogramm erstmals mit einem Monat enthalten.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30.09.2010 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

FINANZKALENDER

15. November 2010

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen (01.04.-30.09.2010)

Februar 2011

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale (01.04.-31.12.2010)

7. Juni 2011

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

21. Juli 2011

Hauptversammlung in der Stadthalle in Wuppertal

August 2011

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal (01.04.-30.06.2011)

November 2011

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen (01.04.-30.09.2011)

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen (www.gesco.de), uns eine Mail schicken (info@gesco.de) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

AKTIONÄRSKONTAKT

GESCO AG
Oliver Vollbrecht/Investor Relations
Döppersberg 19
42103 Wuppertal

Telefon: 0202 24820-18
Telefax: 0202 24820-49
E-Mail: info@gesco.de
Internet: www.gesco.de

Vorname/Name: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

alle Informationen per E-Mail.

alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.

alle Informationen per Post.

GESCO AG
Döppersberg 19
42103 Wuppertal
Telefon 0202 24820-18
Telefax 0202 24820-49
E-Mail info@gesco.de
Internet www.gesco.de

